Protokoll

Generalversammlung 2017

Sitzungsort: H95, Horburgstrasse 95, Basel

Datum/ Zeit: 1.4.2017, 16:00

Vorsitzende

Vedrana Zalac

Teilnehmer

Anwesend: 33 Genossenschaftsmitglieder
Vertreten: 0 Genossenschaftsmitglieder
Besucher: ca. 5 (nicht stimmberechtigt)

Verteiler

alle Genossenschaftsmitglieder

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der StimmenzählerInnen
3. Genehmigung Protokoll GV 2016
4. Genehmigung Jahresbericht 2016
5. Abnahme Jahresrechnung 2016 und Präsentation Bericht Revisionsstelle 2016
6. Genehmigung Budget 2018
7. Wahl des neuen Vorstandsmitglieds, Barbara Manz
8. Information Strategieworkshop Vorstand
9. Diverses

---

1. Begrüssung

VZ begrüsst die TeilnehmerInnen zur Generalversammlung und erläutert die Traktandenliste.

2. Wahl der StimmenzählerInnen

Sebastian Lucht und Franca Fosco werden einstimmig als StimmenzählerInnen gewählt.

3. Genehmigung Protokoll 2016

Das Protokoll der Generalversammlung vom 12. März 2016 wird von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung Jahresbericht 2016

Der Jahresbericht wird von Lars Uellendahl (Bau) und Steven Cann (Vermietung und Finanzierung) präsentiert und von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

Highlights waren im Juni der Erhalt der Baubewilligung, die Unterzeichnung des Baurechtsvertrags und die Sicherstellung der Finanzierung sowie anschliessend im Juli der lang ersehnte Baustart der StadtErle. Der Rohbau war bereits Ende 2016 fertig. Bei der Partizipation waren insbesondere die Arbeitsgruppen Kommunikation und Zusammenleben aktiv. Bei der Vermietung konnten 2016 weitere 8 Wohnungen und beide Spezialzimmer vermietet werden.

5. Abnahme Jahresrechnung 2016 und Präsentation Bericht Revisionsstelle 2016

Steven Cann präsentiert die Jahresrechnung, die von der Generalversammlung abgenommen wird. Der positive Revisionsbericht der WG-Treuhand AG wird ebenfalls präsentiert und von der Generalversammlung zur Kenntnis genommen.

6. Genehmigung Budget 2018

Steven Cann präsentiert das Budget für 2018 und erläutert die einzelnen Budgetposten. Er weist darauf hin, dass die Beträge zwangsmässig etwas ungenau sein werden, da unser erstes Gebäude noch nicht fertig gebaut ist. Bei verschiedenen Budgetposten besteht eine grosse Flexibilität, so dass die Genossenschaft auf unerwartete Entwicklungen reagieren kann.

Verschiedene Mitglieder fragen, was passiert, wenn der budgetierte Betrag für Leerstand von Fr. 25'000 sich als zu tief erweist. Steven weist darauf hin, dass verschiedene Alternativkonzepte für die 12.5-Zimmer-Wohnung bestehen, falls keine Gruppe gefunden werden kann. Im schlimmsten Fall kann der budgetierte Betrag auch überschritten werden. Um einen Verlust im ersten Jahr zu vermeiden, könnten in diesem Fall beispielsweise die vorgesehene Amortisation reduziert werden. Die gleiche Antwort gilt für eine ähnliche Frage zur budgetierten Höhe der Verwaltungskosten.

Das Budget 2018 wird von der Generalversammlung ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

7. Wahl des neuen Vorstandsmitglieds Barbara Manz

Barbara Manz stellt sich vor und stellt sich zur Wahl als Mitglied des Vorstands. Barbara hat bereits seit einem Jahr an den Vorstandssitzungen teilgenommen und bereits viel Verantwortung übernommen, insbesondere in Bezug auf Partizipation beim Betrieb der StadtErle.

Barbara Manz wird von der Generalversammlung einstimmig als Vorstandsmitglied gewählt.

8. Information Strategieworkshop Vorstand

Vedrana Zalac berichtet über die Ergebnisse des Strategieworkshops des Vorstands vom September 2016. Ziel des Workshops war eine Auswertung der letzten 3 Jahre und die Erarbeitung einer Stossrichtung für die Genossenschaft. Es wurden strategische Ziele und Prioritäten für die Genossenschaft und auch den Vorstand gesetzt.

Der Vorstand zog insgesamt eine positive Bilanz über die ersten 3 Jahre. Handlungsbedarf bestand im September 2016 insbesondere bei den Themen Nachhaltigkeit, Partizipation / Engagement / Gemeinschaftlichkeit und Öffentlichkeitsarbeit, wobei insbesondere die ersten zwei Themen sich seit dem Workshop sehr positiv entwickelt haben. Erfolgskriterien wurden grob diskutiert und sollen im Sinne eines Monitorings explizit evaluiert werden.

Der Vorstand bekräftigt seine Absicht, ein zweites Wohnprojekt anzugehen. Ein zweites Wohnprojekt soll wenn möglich eine Weiterentwicklung und nicht nur eine Wiederholung der StadtErle darstellen. Das Aufgleisen eines zweiten Projekts setzt neue Strukturen voraus (Vorstand, Geschäftsstelle, Zusammenarbeit mit neuen Partnern). Der Vorstand sieht folgende Phasen auf sich kommen:
1. Konsolidierung StadtErle (Schwerpunkte: Betrieb, Nachhaltigkeit, Zusammenleben)
2. Beteiligung am öffentlichen Diskurs / Vernetzung nach aussen
3. Entwicklung zweites Wohnprojekt

Direkt nach dem Einzug stehen insbesondere der Betrieb und das Zusammenleben im Fokus. Zuständigkeiten, Ansprechpersonen und teilweise Abläufe sollen für alle klar sein. Die Neuorganisation des Vorstands muss in Angriff genommen werden.

Die Ergebnisse des Strategieworkshops werden kurz diskutiert. Die vorgeschlagenen Phasen werden für richtig empfunden. Gleichzeitig weisen verschiedene Mitglieder darauf hin, dass die aktuellen Erfahrungen der Mitglieder und Mieter mit der Zeit vergessen gehen könnten und deshalb bereits jetzt gesammelt werden sollten.

9. Diverses

-

Basel, 1. April 2017

Protokollführer: Steven Cann
Wohngenossenschaft Zimmerfrei